

Schweizerischer Schafzuchtverband

Fédération suisse d'élevage ovin

Federazione svizzera d'allevamento ovino



Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Aus den Gremien	3
Delegiertenversammlung.....	3
Informationsveranstaltungen	3
Geschäftsstelle	3
Jahresrechnung 2024	3
Schauwesen	4
Expertenausbildung	4
Die neuen Experten.....	4
Expertenwiederholungskurs	4
Experten-Ehrungen	4
Exterieurbeurteilungen	4
Interkantonale Ausstellungsmärkte	4
Zucht	5
Einführung Lineare Beschreibung und Einstufung LBE	5
Neuer Zuchtwert	5
Ultraschallmessungen	5
Reglementsanpassung	5
Herdebuch – Datenbank	6
Statistik	6
Ehrungen.....	6
Erhaltungsbeiträge für Rassen mit kritischem oder gefährdetem Status	7
Neue Rasse aufgenommen	7
Standortverwaltung	7
SNP-Typisierung	7
Betriebskontrolle	7
Produktion & Vermarktung	7
Lammfleischmarkt.....	7
Produzentenpreise	7
Inlandanteil am Verbrauch.....	7
Interessensvertretung	8
Mitwirkung.....	8
Mitgliedschaften und Beteiligungen	8
Zusammenarbeit Branche	8
Politische Themen	8
Blauzungenkrankheit:	8
Organisation	9
Mitglieder.....	9
Ehrenmitglieder	9
Ehrenpräsidenten.....	9
Verbandsführung	9
Mitarbeitende	9
Revisionsstelle.....	9
Dank	9
Statistik	10



Vorwort

Geschätzte Schafzüchter und Schafzüchterinnen

Im Verbandsjahr 2024 standen nebst dem Tagesgeschäft unter anderem folgende Herausforderungen an: Grossraubtiere, Blauzungkrankheit, Moderhinkesanieierung, Tierzuchtstrategie 2030 und Anpassung der Tierschutzverordnung.

Mit drei Stichworten möchte ich kurz noch etwas näher darauf eingehen. In diesem Jahr auf Basis des Buchstaben L: Leidenschaft, Lernen, Leiden.

Leidenschaft

Balsthal, Frutigen, Gampel, Interlaken, Münsingen, Naters, Sachseln, Sargans, Schattdorf, Schüpbach, Thun und Visp. Dies sind einige Orte, die ich im Jahr 2024 anlässlich von Schafschauen besuchen durfte. Ein grosses Lob sämtlichen Züchtern und Züchterinnen, die mit grosser Leidenschaft ihre Tiere an diesen Schauen präsentiert haben! Die Tiere waren eine Augenweide! Ein Dank auch an die jeweiligen Organisatoren und die Experten für die geleistete Arbeit. Seitens Schafzuchtverband sind wir bestrebt, weiterhin gute Rahmenbedingungen bieten zu können.

In diesem Zusammenhang hatten wir im Sommer 2024 betreffend der Widderanbindung anlässlich der zweitägigen Interkantonalen Ausstellungenmärkte eine Besprechung beim zuständigen Bundesamt. Die Widderanbindung war von Veterinärdiensten einzelner Kantone kritisch beäugt worden. Im Herbst machten sich Fachpersonen vom Veterinärdienst an einigen Märkten vor Ort ein Bild. Sie trafen ausschliesslich gut organisierte Märkte an. So sind wir aktuell zuversichtlich, dass die Märkte auch künftig im gewohnten Rahmen durchgeführt werden können.

Ein definitiver Entscheid zu diesem Thema liegt aktuell noch nicht vor.

Lernen

Die Umsetzung der Tierzuchtstrategie, insbesondere die Einführung der linearen Beschreibung und Einstufung LBE, ist auch für den Vorstand ein stetiger Lernprozess. Ein grosser Dank gilt hier dem SBS-Zuchtverband, der mit dem Rückzug seines Antrags anlässlich der DV in Altdorf dem Projekt LBE weiterhalf.

In den beiden, im Frühling 2024 eingesetzten Arbeitsgruppen sind engagierte Züchter und Züchterinnen aus der ganzen Schweiz vereint. Sie bringen unterschiedliche Rucksäcke und eine geballte Ladung Fachkompetenz ein. Bei diesem Projekt sind wir auf Kurs. Es steht weiterhin viel Arbeit an.

Ein gewisser Lernprozess wird sicherlich auch die Umsetzung der neuen Tierzuchtverordnung ab 1. Februar 2025 sein.

Gemäss dieser ist das Kupieren der Schwänze mittels Gummiring auf eine Länge von mindestens 15 cm noch während einer Übergangsfrist von 15 Jahren erlaubt. Wir Schafhalter müssen jetzt lernen, wie die Schwanzlänge mittels züchterischer Massnahmen beeinflusst werden kann. Persönlich wäre es mir lieber, wenn wir dieses Thema jetzt nicht auch noch bearbeiten müssten. Die vom SSZV im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens platzierten Forderungen wurden leider nicht berücksichtigt. Immerhin konnte eine Übergangsfrist erwirkt werden.



Leiden

Vornehmlich die Grossraubtiere und die Blauzungkrankheit brachten viel Leid für unsere Schafe. Die neue Jagdverordnung löst die Probleme mit Grossraubtieren nur bedingt. Für die Regulierung von Wölfen ist der Status quo der Übergangsverordnung fortgeschrieben worden und es sind einige Verbesserungen in die erlassene Verordnung eingeflossen. Das Thema Grossraubtiere wird weiterhin viel Leid bringen und uns alle fordern. Frustrierend ist hier jeweils, wenn ich zu diesem Thema Medienauskünfte erteilen muss (ist kein dürfen). Obwohl ich jeweils mehrere Statements abgebe, werden nur wenige und kurze Ausschnitte veröffentlicht und die Gegenseite erhält in den staatlichen Medien deutlich mehr Redezeit.

Grosses Leid erfuhren auch die Tiere, die mit dem Blauzungenvirus infiziert wurden. Durch die Zusammenarbeit mit Partnern und Politikern konnte erreicht werden, dass jetzt ein Impfstoff zugelassen ist. Wir empfehlen allen Schafhalterinnen und -haltern, die Tiere vor Beginn der Weidesaison impfen zu lassen.

Schmerzen bereitet unseren Tieren auch die Moderhinke. Die Sanierung startete im Herbst 2024 und etliche Betriebe sind bereits negativ getestet worden oder stehen mitten in der Sanierung. Auch dieses Thema wird uns 2025 weiter beschäftigen.

Lukas Berger, Präsident



Aus den Gremien

Delegiertenversammlung

Ende Februar 2024 durfte Präsident Lukas Berger 224 Gäste und Delegierte begrüßen in Altdorf UR. 184 davon waren stimmberechtigte Delegierte. Gastgeber war der Urner Kleinviehzuchtverband.

Die Delegierten hiessen Jahresrechnung 2023 sowie Tätigkeitsprogramm und Budget 2024 gut. Traktandiert gewesen war auch ein Antrag der SBS Vereinigung Schweiz. Die Vereinigung hatte darin Anliegen formuliert in Bezug auf die Neuausrichtung der Exterieurbeurteilung. Sie zog den an der Versammlung zurück mit der Begründung, dass ihre Anliegen bereits ausreichend berücksichtigt seien im weiteren, durch den Vorstand festgelegten Vorgehen (siehe dazu Seite XX).



SBS-Präsident Hans-Ryter und SSZV-Präsident Lukas Berger. (Photo: Silvio Guameri)

Als Gastredner trat der Urner Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind auf. Weiterer Gastredner war Christian Stricker, Leiter des Fachbereichs Tierzucht beim Bundesamt für Landwirtschaft BLW. Er ging in seinem Referat

auf die Tierzuchtverordnung 2026 und die damit verbundenen Änderungen für die Schafzucht ein.

Nach dem Mittagessen referierte Biologe Marcel Züger über den Wolf und seine Präsenz in der Schweiz. Während des Mittagessens sorgte das Ländlertrio Gampergruoss für musikalische Begleitung und gute Stimmung.



Die DV in Altdorf war gut besucht. (Photo: Silvio Guameri)

Informationsveranstaltungen

Der traditionelle Anlass wurde erstmals für alle interessierten Mitglieder geöffnet und in Lupfig AG durchgeführt. Knapp hundert Personen nahmen teil. Präsident Lukas Berger informierte über die laufenden Arbeiten und Projekte des Schafzuchtverbandes.

Martin Reist, Leiter Abteilung Tiergesundheit und Tierschutz BLV, referierte über die Moderhinkesarnierung sowie über die Blauzungenkrankheit.



Martin Reist vom BLV (rechts) stellt sich anlässlich der Infotagung den Fragen der Züchter. (Photo: zi)

Für die Westschweizer Mitglieder wurde der Anlass am 7. Dezember in Avenches durchgeführt. 24 Personen nahmen teil.

Geschäftsstelle

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Erfolg von Fr. 21'641.

	2024	2023
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'968'929	2'948'821
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	2'990'992	1'921'406
Personalaufwand und Aufwand Verbandsorgane	681'524	663'979
Betriebsaufwand	450'637	412'824
Betriebserfolg 1	- 154'224	- 49'388
Betrieblicher Nebenerfolg	179'865	108'539
Direkte Steuern	- 4'000	0
Geschäftsergebnis	21'641	59'151



Schauwesen

Expertenausbildung

Der Expertenausbildungskurs wurde am landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve in Posieux FR durchgeführt. Zwei Frauen und fünf Männer absolvierten den ersten Teil der Ausbildung, fünf Männer waren zum zweiten Teil inklusive Prüfung angetreten. Vier von ihnen haben die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

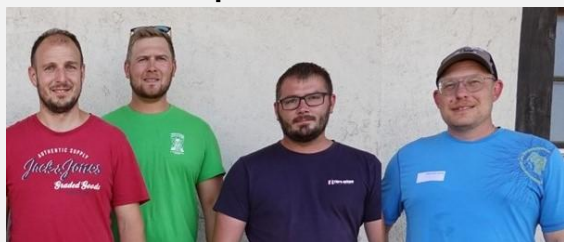
Die Teilnehmer des ersten Ausbildungsjahr stammten aus drei verschiedenen Sprachregionen. Es war deshalb eine besondere Herausforderung, genügend Klassenlehrer zu finden, welche die Kursteilnehmer in ihrer jeweiligen Landessprache unterrichten konnten. Wie gewohnt wurde während eines halben Tages konzentriert der Theorieunterricht vermittelt und während eines ganzen Tages praktisch gearbeitet und gelernt.



Die alten Stallungen in Grangeneuve sorgten für viel Schatten während des Kurses. (Photo: Esther Zimmermann)

Zur Ausbildung gehören weiter Einsätze an Interkantonalen Ausstellungsmärkten, kantonalen Schauen sowie an einem Schlachtviehmarkt.

Die neuen Experten



Die erfolgreichen Absolventen der Expertenprüfung 2024: Armin Zemp LU, Reynaud Ludovic FR, Jonathan Berset FR, Simon Schnyder VS.



Die Westschweizer Experten im Wiederholungskurs. (Photo: Esther Zimmermann)

Expertenwiederholungskurs

Im Berichtsjahr waren die Experten aus der Westschweiz und dem Tessin zum Wiederholungskurs eingeladen gewesen. Deshalb wurde der Kurs Ende August in der Westschweiz, am landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve in Posieux FR durchgeführt.

Am Vormittag wurden in Gruppen das Wissen zu den einzelnen Rassen sowie das Einstellen und Kommentieren aufgefrischt und vertieft. Am Nachmittag stand ein Theorieblock auf dem Programm.

Experten-Ehrungen

2024 erreichten folgende Experten das 65. Altersjahr. Sie werden anlässlich der Delegiertenversammlung 2025 geehrt. Es sind dies:

Bittel Reinhold VS
 Pasche Bernard VD
 Pfammatter Erwin VS
 Rizzi Angelo GR
 Tschalèr Armand GR
 Wegmüller Hans-Rudolf BE

Exterieurbeurteilungen

Im Berichtsjahr wurden XX Punktierungen vorgenommen, XX bei weiblichen und XX bei männlichen Tieren. Das sind insgesamt 1'027 Tiere weniger als im Vorjahr (total 27'417 Punktierungen).

Interkantonale Ausstellungsmärkte

Bis auf Tavannes, der als Folge der Blauzungenerkrankung abgesagt worden war, konnten alle Märkte erfolgreich durchgeführt werden.



Zucht

Einführung Lineare Beschreibung und Einstufung LBE

Im Berichtsjahr wurde weiter intensiv an der Neuausrichtung der Exterieurbeurteilung gearbeitet.

Um die Rassenverbände und die Mitgliedorganisationen noch besser in den Aufbau des Systems der Linearen Beschreibung und Einstufung LBE einbeziehen zu können, hat der Vorstand zwei Arbeitsgruppen eingesetzt. Die Arbeitsgruppe LBE Zucht sowie die Arbeitsgruppe LBE Organisation und Finanzen. Während in der Arbeitsgruppe LBE Zucht Exponenten der Hauptrassen sowie die Westschweiz vertreten sind, haben in der anderen Arbeitsgruppe Vertreter der kantonalen Mitgliedorganisationen Einsitz genommen.

In beiden Arbeitsgruppen ist intensiv gearbeitet worden, nachdem in den jeweils ersten Treffen die Aufgaben und Ziele geklärt worden waren.

Das Ziel ist, die LBE spätestens im Jahr 2028 definitiv einzuführen.

Im Berichtsjahr ist ein Schema erarbeitet worden, das bei den Rassen WAS, BFS und SBS bis auf weiteres verbindlich eingesetzt werden kann. Weiter sind X Tiere gemessen worden. Die Daten dienen einerseits der Ausarbeitung der Noten, andererseits der Zuchtwertschätzung.



Die Arbeitsgruppe LBE Zucht. (Photo: Silvio Guarneri)

Neuer Zuchtwert

Damit der SSZV auch in Zukunft die Anforderungen an die Tierzuchtverordnung erfüllt, hat der Vorstand beschlossen, ab nächstem Jahr Zuchtwerte für CH-TAX und Fettabdeckung einzuführen. Die neuen Zuchtwerte werden auch wertvolle Hinweise für den Einsatz von Widdern in Gebrauchsherden liefern.

Die Zuchtwerte werden von der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL gerechnet.

Ultraschallmessungen

Ultraschallmessungen des Rückenmuskels liefern wertvolle Hinweise auf das Wachstumspotenzial und den Fleischansatz eines Widders und damit auf die Zuchteignung des Tieres. Damit möglichst viele Züchter und Züchterinnen davon profitieren können, hat der Vorstand entschieden, die Dienstleistungen des SSZV mit diesem Angebot zu ergänzen.

Die Messungen werden von einer fachkundigen Person der Geschäftsstelle durchgeführt und gemäss geltender Tarifordnung verrechnet. Im Berichtsjahr war die Nachfrage danach gering.

Reglementsanpassung

Das Reglement Leistungsprüfungen ist unter Punkt 3.5, Bedingungen zur Verleihung des Fruchtbarkeitszeichens wie folgt angepasst worden: Graue Gehörnte Heidschnucke, 2 Lämmer bis zum vollendeten 3. Lebensjahr (bisher 3 Lämmer). Der Vorstand hat mit dieser Entscheidung einem Antrag der Schweizer Heidschnuckenhalter entsprochen.



Herdebuch – Datenbank

Statistik

Per 1. Juni 2024 waren in der Herdebuch-Datenbank SheepOnline 43'102 beitragsberechtigte Tiere registriert. Das sind 654 Tiere weniger als im Vorjahr (43'756).

Bei den Hauptrassen ging der Bestand an WAS im Vergleich zum Vorjahr um 5 % zurück, bei den

BFS um 3 %. Der SBS-Bestand nahm um 2 % zu, der SN-Bestand um 1% (siehe dazu auch die Zahlen im Anhang). Nach wie vor am meisten beitragsberechtigte Herdebuchtiere werden im Kanton Wallis gehalten (total 12'243), gefolgt vom Kanton Bern mit insgesamt 9'162 Tieren.



Ehrungen

Folgende Zuchtbuchführerinnen und -führer feiern im Jahr 2024 ein Jubiläum:

50 Jahre

Bohren Ruth Grindelwald BE
Gerber Théo Lajoux JU

40 Jahre

Melcher-Meng Vera Chapella GR
Pilet André Château-d'Oex BE
Soliva Johann Sagogn GR

35 Jahre

Caduff Marcel Degen GR
Hischier Armin Oberems VS
Hostettler Andreas Schalunen BE
Ittig Josef Agarn VS
Schnydrig Beat Lalden VS

30 Jahre

Götte Annemarie Wildhaus SG
Mathieu Erwin Susten VS
Spycher Marlise Ammerzwil BE

25 Jahre

Assenmacher Nelly Erschmatt VS
Bleuler-Gort Edmund Igis GR
Gantenbein Robert Speicher AR
Hodel Claudine Fey VD
Rieder-Derungs Herrmann Vals GR
Städler Pius Lüchingen SG

20 Jahre

Albrecht Jakob Elm GL
Amstutz-Pfyl Evelyne Sattel SZ
Gerber Theres Schangnau BE
Hofer Peter Zielebach BE

15 Jahre

Duboux Claude Forel VD
Karrer Rosemarie Merligen BE
Nager Andrea Andermatt UR
Raaflaub Bettina Gstaad BE
Volken Rainer Fieschertal VS

10 Jahre

Amstutz-Gerber Peter Rebévelier BE
Beck Raphael Triesenberg FL
Betschart- Burch Hildegard Stalden OW
Bettex Yann Savagnier NE
Bieri Erika Brienz BE
Bortis Bruno Fieschertal VS
Caluori Riccardo Bonaduz GR
Eschler Daniel Boltigen BE
Fässler Mario Unteriberg SZ
Herger Markus Dallenwil UR
Perren Pius Zermatt VS
Planzer Petra Unterschächen UR
Vogel François Vicques JU
Werlen Desirée Ferden VS



Produktion & Vermarktung

Erhaltungsbeiträge für Rassen mit kritischem oder gefährdetem Status

Bis Ende Mai 2024 konnten sich die Züchterinnen und Züchter für die im Herdebuch des SSZV beitragsberechtigten Rassen BFS, SBS und SN für den Erhalt der Prämien anmelden.

Der SSZV hat die Anträge geprüft und die Gelder beim Bundesamt für Landwirtschaft BLW beantragt. Sie konnten Mitte Oktober an die Züchter ausbezahlt werden.

Neue Rasse aufgenommen

Der Vorstand hat die Rasse Zackelschafe ohne Exterieurbeurteilung in das Herdebuch aufgenommen.

Das Zackelschaf ist klein bis mittelgross, robust und anspruchslos. Das mischwollige Schaf mit langer Grannendecke trägt schrauben- bzw., korkenzieherförmige Hörner, die bei männlichen Tieren bis zu einem Meter lang werden können.



Standortverwaltung

Seit rund drei Jahren werden die Daten der Tierbewegungen von der Tierverkehrsdatenbank TVD bezogen. Dieser Prozess funktioniert nicht immer reibungslos und ist fehleranfällig. Deshalb werden die Abläufe über einen Zeitraum von drei Jahren angepasst. In einem ersten Schritt wurde der Stammbetrieb eingeführt. Der grosse Vorteil davon ist, dass die Tiergeschichte in SheepOnline jetzt jederzeit stimmt, da die Tiere nun sowohl beim Herkunfts- als auch beim Temporärbetrieb auf der Tierliste geführt sind.

SNP-Typisierung

Im Berichtsjahr wurden total XX Proben eingeschickt und zur Analyse in Auftrag gegeben. Davon stammen X von männlichen und X von weiblichen Tieren (nur Scrapie).

Betriebskontrolle

Im Berichtsjahr sind zwei Betriebskontrollen durchgeführt worden. Auf einem Betrieb wurden grössere Unstimmigkeiten festgestellt und der Züchter musste mit sofortiger Wirkung seines Amtes als Zuchtbuchführer enthoben werden.

Lammfleischmarkt

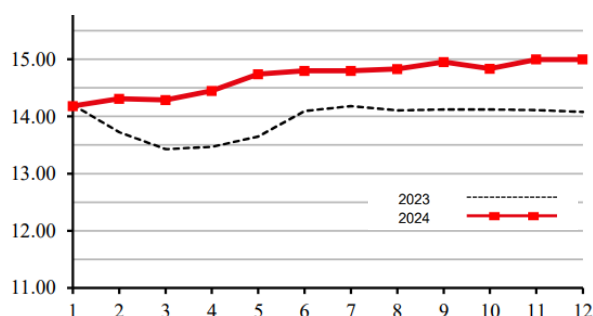
Im Jahr 2024 konnten auf dem Lammfleischmarkt wiederum gute Preise realisiert werden. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr ausser bei den Schafen zwischen zwei und fünf Prozent gestiegen.

Folgende Durchschnittspreise wurden errechnet:

Lämmer	LA T3	Fr. 14.68
Schafe	SM T3	Fr. 6.93
IP Suisse Lämmer	LA T3	Fr. 15.36
Bio Lämmer	LA T3	Fr. 16.22

Produzentenpreise

Lämmer LA T3 (Fr./kg Schlachtgewicht)



Inlandanteil am Verbrauch

Die verfügbare Fleischmenge 2024 betrug 8'825 t (Verkaufsgewicht), davon waren 3'633 t inländisches Fleisch (41.2%). Die inländische Produktion hat im Vergleich zum Vorjahr um 4,4% abgenommen, die gesamte verfügbare Menge an Schaffleisch um 2,1 %.



Interessensvertretung

Mitwirkung

Der SSZV nahm 2024 an Sitzungen der Fachkommission Viehwirtschaft des Schweizer Bauernverbandes teil und wirkte in folgenden Arbeits- und Projektgruppen mit:

Vermeiden von Schlachtungen trächtiger

Schafe: Im Auftrag der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Proviande sind im Frühjahr an Schlachtschafannahmen die weiblichen Tiere auf Trächtigkeit kontrolliert worden. Die Resultate waren ernüchternd und lassen vermuten, dass die im Vorjahr umgesetzten Präventionsmassnahmen noch zu wenig gegriffen haben.

Sanierung der Moderhinke: Der Start des nationalen Bekämpfungsprogramms war am 1. Oktober 2024.

Ressourcenprojekt «Optimierung und Reduzierung des Anthelminthikaeinsatzes in Schweizer Schaf- und Ziegenbeständen». Das acht Jahre dauernde Projekt ist in das zweite Jahr gestartet. Es hat zum Ziel, den Einsatz von Entwurmungsmitteln zu reduzieren. Der SSZV ist in der Trägerschaft vertreten.

Mitgliedschaften und Beteiligungen

Der SSZV ist Mitglied beim Schweizer Bauernverband, beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst, bei der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, der Organisation Nutztiergesundheit Schweiz, der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften, beim Verein zum Schutz des ländlichen Raums vor Grossraubtieren sowie beim Schweizerischen Verein für die Ausbildung von Hütehunden.

Der SSZV hält Beteiligungen an Vianco AG, Proviande und Identitas AG.

Zusammenarbeit Branche

Kleinwiederkäuer-Organisationen: Im Berichtsjahr haben drei Videobesprechungen stattgefunden. Im Januar wurde der Entwurf der angepassten Tierschutzverordnung besprochen, die bis Mitte März in der Vernehmlassung war. Im Frühling wurde die Stellungnahme zur Jagdverordnung diskutiert. Im Frühherbst fand eine Besprechung zur aktuellen Lage rund um die Blauzungenkrankheit statt.

Schweizerische Ziegenzuchtverband SZZV und Beratungs- und Gesundheitsdienst für

Kleinwiederkäuer BGK: Je einmal hat sich eine Delegation des SSZV mit Vertretern der jeweiligen Organisation zu einem Austausch getroffen.

Der SSZV ist neu Gönnermitglied beim BGK. Als solches erhält er ein Stimmrecht an der Sektionsversammlung.

Zusammen mit dem SZZV ist ein Schreiben an das UVEK verfasst worden. Darin wurde zur Verbesserung der Planungssicherheit der Tierhalter eine frühzeitige Kommunikation der Sofortmassnahmen gefordert.

Politische Themen

Blauzungenkrankheit: Ab Anfang August breitete sich die Blauzungenkrankheit in der Schweiz aus. Der SSZV behandelte das Thema mit höchster Priorität. Mit dem Ziel, dass der Impfstoff für die freiwillige Impfung rasch zugelassen und importiert werden kann, hat der SSZV, unterstützt vom BGK, verschiedene Gespräche geführt mit dem BLV und den Impfstoffherstellern. Weiter hat sich der SSZV mit diesem Anliegen auch schriftlich an die zuständige Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider gewandt.

Ende Oktober gab das BLV bekannt, dass der BTV 3-Impfstoff eingesetzt werden kann. Im Dezember hat das BLV eine Begleitgruppe eingesetzt, in der auch der SSZV mitarbeitet. Weiter hat das Parlament entschieden, dass sich der Bund mit 10 Mio Franken an den Kosten der Impfung beteiligen wird.

Tierschutzverordnung: Die Verordnung war bis Ende März 2024 in der Vernehmlassung. Der Vorstand hat in seiner Stellungnahme die Position vertreten, dass das Kürzen des Schwanzes auf eine Länge von 12-15 cm bei Lämmern bis zum Alter von sieben Tagen weiterhin möglich sein muss. Weiter hat er eine Übergangsfrist von 25 Jahren gefordert.

Die angepasste Tierschutzverordnung ist im Dezember vom Bundesrat verabschiedet worden. Das Kupieren wird verboten, während einer Übergangsfrist von 15 Jahren bleibt es jedoch unter bestimmten Voraussetzungen weiterhin erlaubt.

Jagdverordnung: Im Frühsommer hat der SSZV gemeinsam mit weiteren nahestehenden Organisationen eine Stellungnahme zur Jagdverordnung erarbeitet. Der SSZV forderte eine Senkung der Schwellenwerte bei den Mindestbeständen an Rudeln pro Kompartiment. Und er sprach sich gegen die zusätzlichen Auflagen und Einschränkungen der Regulierung, die weiter gehen als die bisherigen Vorgaben aus.

Mitte Dezember hat der Bundesrat das geänderte Jagdgesetz zusammen mit der angepassten Verordnung per 1. Februar 2025 in Kraft gesetzt.



Organisation

Mitglieder

Zu den Mitgliedern des SSZV zählen Einzelpersonen, Vereine, Genossenschaften und Verbände aus den Bereichen Schafzucht und -haltung, Widderhaltevereine und Interkantonale Ausstellungsmärkte. Im Jahr 2024 zählt der SSZV XXZüchterinnen und Züchter, verteilt auf XX Genossenschaften. Dies sind XX Züchter und drei Genossenschaften weniger als im Vorjahr.

Ehrenmitglieder

Vanza Doro, Biasca	1995
Hanselmann Ernst, Oberschan	1998
Domig Peter, Raron	2000
Berset Jean, Mur (Vully)	2001
Oswald Rudolf, Münsingen	2001
Misteli Linus, Rubigen	2003
Mühlebach Hans, Neuenburg	2005
Lutz Gion, Rabius	2007
Renggli Peter, Schwyz	2007
Zangger Walter, Bibern	2007
Ming Joseph, Hünenberg See	2010
Saurer Christian, Ringoldswil	2010
Züger Bruno, Altendorf	2010

Schwery Moritz, Sion	2012
Derighetti Flavio, Motto (Blenio)	2013
Fux Herbert, St. Niklaus	2013
Wandfluh Berti, Kandergrund	2013
Büttiker Rolf, Wolfwil	2015
Hürlimann Roger, Walchwil	2016
Keller Martin, Buchs	2016
Städler Duosch, Zerne	2016
Zwahlen Peter, Burgistein	2016
Gerber Théo, Lajoux	2017
Caluori Riccardo, Bonaduz	2018
Schneider Marlies, Bützberg	2018
Zurfluh Ambros, Bubendorf	2018
Minder Ursula, Leimiswil	2019
Lenz Bendicht, Signau	2019
Pasquier Dominique, Courtepin	2019

Ehrenpräsidenten

Rizzi Angelo, Luzein	2001
Beffa Peppino, Schwyz	2007
Schmutz German, Kleingurmels	2015

Verbandsführung

Berger Lukas	Aeschi b. Spiez BE	Leitender Ausschuss / Vorstand	Präsident
Pernet Hans	Haag SG	Leitender Ausschuss / Vorstand	Vizepräsident
Berger Martin	Linden BE	Leitender Ausschuss / Vorstand	
Rubitschon Mario	Churwalden GR	Leitender Ausschuss / Vorstand	
Scheuber Karl	Stansstad NW	Leitender Ausschuss / Vorstand	
Baumgartner Hans-Ueli	Dintikon AG	Vorstand	
Bruhin Christof	Wangen SZ	Vorstand	
Brunold Bernardo	Churwalden GR	Vorstand	
Kalbermatter German	Niedergesteln VS	Vorstand	
Pfammatter Rinaldo	Ried-Brig VS	Vorstand	

Mitarbeitende

Aeschlimann Christian	Geschäftsführer
Gerber Sandra	Sachbearbeiterin
Guarneri Silvio	Sachbearbeiter
Hänni Andreas	Beschreiber
Reber Brigitte	Sachbearbeiterin
Rentsch Urs	Sachbearbeiter
Zimmermann Esther	stv. Geschäftsführerin

Revisionsstelle

Gfeller und Partner AG, Langenthal

Dank

Die Arbeit des Jahres 2025 wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unserer Züchterinnen und Züchter, Mitgliedorganisationen sowie unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Weiter danken wir folgenden Personen, Institutionen und Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit (in alphabetischer Reihenfolge): Agridea, Agroscope, Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer, Bundesamt für Landwirtschaft, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Bundesamt für Umwelt, FiBL, Fleischverarbeitern, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Identitas AG, IP-SUISSE, JagdSchweiz, Linear SA, Nutztiergesundheit Schweiz, Politikerinnen und Politikern, Pro Specie Rara, Proviande, Qualitas AG, Schafe Schweiz, Schweizer Bauernverband, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, Schweizerische Milchschaftzuchtgenossenschaft, Schweizerischer Ziegenzuchtverband, Verein zum Schutz des ländlichen Raums vor Grossraubtieren, Verlagsgenossenschaft Caprovis, Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern.



Statistik

Herdebuchbestand

Beitragsberechtigte Tiere per 01. Juni 2024

Kanton	WAS /BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	CHA	GGH	BDC	Total 2024	Total 2023
AG	206	490	387	18	33	218	24	48	0	8	3	0	1	17	39	1'492	1695
AR	397	56	139	17	1	33	0	0	0	0	13	0	0	0	1	657	596
BE	1'879	2'870	2'751	233	16	271	262	89	0	245	151	111	7	267	10	9'162	9245
BL	46	37	47	26	0	15	23	14	0	53	17	31	0	8	0	317	406
FR	365	194	781	110	27	133	126	0	0	17	1	0	75	6	41	1'876	1946
GE	0	8	4	0	0	0	0	0	123	0	0	0	0	0	0	135	221
GL	104	7	21	1	0	51	4	0	0	1	0	26	0	60	0	275	335
GR	1'309	2	120	22	0	12	127	55	0	0	13	0	0	0	12	1'672	1714
JU	1	0	777	17	0	0	18	0	0	0	47	0	0	0	0	860	820
LU	597	383	334	119	62	3	98	141	0	24	98	141	0	0	17	2'017	2032
NE	29	0	37	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	116	123
NW	63	44	25	16	0	8	1	0	0	0	9	0	0	0	3	169	189
OW	263	43	157	6	0	13	11	0	0	19	0	33	0	8	0	553	528
SG	1'448	262	589	70	1	66	114	7	0	1	33	47	0	32	1	2'671	2526
SH	35	0	0	0	0	17	0	13	0	36	0	0	0	0	0	101	124
SO	77	206	348	23	0	95	38	8	0	11	49	6	0	0	0	861	1039
SZ	1'431	185	209	11	0	4	30	20	10	32	0	0	0	0	47	1'979	1895
TI	551	10	0	0	0	49	9	0	0	1	8	0	0	0	0	1'425	1410
TG	452	392	180	65	0	79	44	134	0	19	0	59	1	0	0	628	775
UR	1'153	23	211	10	1	49	8	0	1	1	5	5	0	0	1	1'468	1441
VD	141	6	316	49	218	0	22	16	0	35	14	0	0	0	19	836	759
VS	1'944	7	392	9'441	7	65	173	4	0	9	8	145	2	31	15	12'243	12369
ZG	111	0	26	0	147	0	0	38	0	0	20	0	0	0	0	342	268
ZH	134	172	271	35	0	56	45	26	14	28	181	5	0	35	19	1'021	1032
FL	119	37	12	47	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	226	268
2024	12'855	5'434	8'134	10'386	513	1'237	1'177	624	148	540	670	609	464	86	225	43'102	
2023	13'473	5'597	7'944	10'271	406	1'327	1'288	673	232	587	570	600	80	474	234		43'756

Entwicklung Herdebuchbestand nach Rassen 2013 – 2024

Beitragsberechtigte Tiere per 1. Juni 2024

Jahr	WAS /BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	CHA	GGH	BDC	Total
24	12'855	5'434	8'134	10'386	513	1'237	1'177	624	148	540	670	609	86	464	225	43'102
23	13'473	5'597	7'944	10'271	406	1'327	1'288	673	232	587	570	600	80	474	234	43'756
22	14'483	5'905	7'860	10'799	413	1'340	1'462	641	155	628	580	644				45'153
21	14'715	6'103	7'419	10'738	514	1'430	1'405	594	815	553	480	673				45'439
20	16'352	6'370	7'693	11'617	563	1'664	1'327	628	980	553	507	479				48'733
19	19'482	6'714	8'035	12'493	590	1'860	1'597	660	947	695	546	519				54'138
18	20'237	7'015	7'985	12'069	633	1'919	1'341	610	780	687	557	378				54'211
17	23'682	7'746	8'582	12'985	886	2'034	1'472	711	577	679	668	0				60'022
16	24'639	7'932	8'755	14'614	900	1'954	1'641	679	490	731	666	0				63'001
15	28'251	8'738	9'861	16'465	730	1866	1'528	638	434	924	778	0				70'213
14	29'688	9'100	10'226	16'433	868	1699	1'666	618	385	1'043	855	0				72'581
13	28'469	10'306	9'537	15'709	888	1492	1'265	676	270	1'012	656	0				70'280